

© Eduard Hueber

Ambergpark

Reichsstraße 126
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT
Josef Huber

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

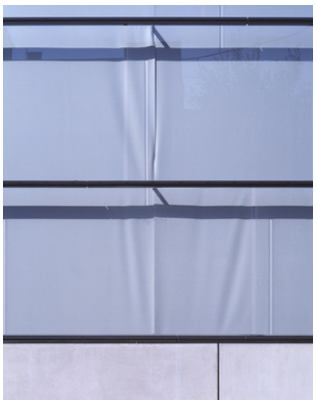
FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
26. März 2004

In diesem Büro- und Geschäftszentrum, das den gängigen Branchenmix aufnimmt, verlaufen in einer Art „gläsernen Kette“ die unterschiedlichsten Nutzungslinien in klar geordneten Bahnen. Das in einer Stahlmischkonstruktion errichtete Ensemble (Betondecken auf Stahlstützen) aus drei ineinander verschnittenen und unterschiedlich dimensionierten Quadern definiert in nordöstlicher Richtung einen der Baukubatur angemessenen Vorplatz.

Die Baukörper werden von einer Glashaut umfangen, deren Profile zwar einen „Linienspiegel“ über die Fassade legen, aber als minimierte Konstruktion einen maximalen Abstraktionsgrad erreichen. Die Homogenität dieses mal durchsichtigen, mal abblendende Mantels schluckt die zahlreichen, bei derartigen Bauaufgaben oftmals überreizten visuellen Logo-Botschaften. Die jeweiligen Firmentafeln sind in einer gleichwertigen Aleatorik hinter diese Glasschicht gesetzt, dahinter schimmern die hellen Bahnen der feinstofflichen Unterhaut, deren Textur in einem reizvollen Gegensatz zur Spiegelglätte der äußeren Glasschicht steht. (Text: Gabriele Kaiser)



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Ambergpark

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Carlo Baumschlager, Dietmar Eberle)
Mitarbeit Architektur: Rainer Huchler (PL), Marika Marte
Bauherrschaft: Josef Huber
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH
Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht
Fotografie: Eduard Hueber

Maßnahme: Neubau
Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 2000
Fertigstellung: 2001

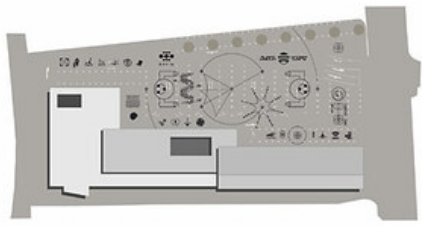


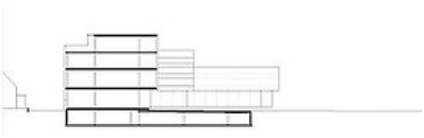
© Eduard Hueber

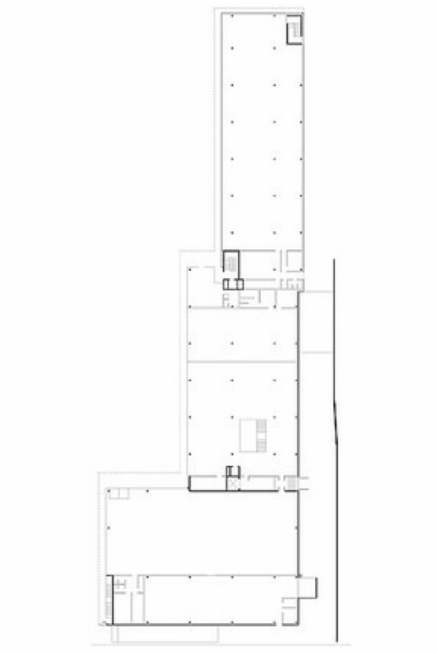


lan/19569/large.jpg

Ambergpark







Projektplan